

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses
am Mittwoch, dem 02. Dezember 2009, 9.00 Uhr,
im Sitzungssaal des Landkreises Osterode am Harz,
Herzberger Str. 5, 37520 Osterode am Harz

Anwesend:

Landrat Bernhard Reuter und
die Kreistagsabgeordneten

Ulrich Schramke, Herzberg am Harz - Vorsitzender -
Wolfgang Dervedde, Osterode am Harz
Ulrich Kamphenkel, Wieda
Helga Meyer, Herzberg am Harz
Lutz Peters, Herzberg am Harz
Raymond Rordorf, Osterode am Harz
Reinhard Schmitz, Herzberg am Harz
Frank Seeringer, Osterode am Harz
Gerd Schirmer, Hattorf am Harz
Erich Sonnenburg, Badenhausen
Manfred Thoms, Hattorf am Harz

von der Verwaltung:

Erster Kreisrat Gero Geißleiter
Kreisverwaltungsoberrat Siegfried Pfister
Gleichstellungsbeauftragte Dagmar Frühling-Eder
Kreisamtsrat Wolfgang Bremer
Kreisangestellter Jürgen Niwek
Kreisamtmann Carsten Jockisch - als Protokollführer -

Punkt 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet um 9.00 Uhr die öffentliche Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2

Anträge zur Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt; der Ausschuss stellt folgende

Tagesordnung

fest:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 03.11.2009
4. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010
5. Haushaltssicherungskonzept 2010
6. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2009 - 2013
7. Anfragen und Mitteilungen
8. Einwohnerfragestunde

Punkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 03.11.2009

Die Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 03.11.2009 wird genehmigt.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g)

Punkt 4

Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010

Der Landrat berichtet über die nach der Haushaltsplaneinbringung eingetretenen Änderungen. Es haben sich folgende Veränderungen ergeben:

Der Fehlbedarf des Ergebnishaushalts vermindert sich um 656.000 € auf 10.639.600 €. Der Finanzierungsfehlbedarf des Finanzhaushalts verringert sich auf 11.115.100 €. Der Kreditbedarf des Landkreises verändert sich nicht.

Die Änderungen im Einzelnen:

- Durch die Bekanntgabe der vorläufigen Grundbeträge für den Finanzausgleich 2010 verringern sich gegenüber unseren bisherigen Berechnungen die Landkreisschlüsselzuweisungen wegen erheblich höherer Zuweisungen für die kreisangehörigen Gemeinden. Die Mindererträge und -einzahlungen bei den Schlüsselzuweisungen betragen 720.000 €. Gleichzeitig ist wegen den höheren Gemeindeschlüsselzuweisungen mit einer höheren Kreisumlage zu rechnen; die Steigerung gegenüber der ursprünglichen Planung beträgt 1.376.000 €.
- Die bisher eingeplante Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 260.000 € für die "indirekte Förderung von Industrie- und Gewerbebetrieben" entfällt, da die Planungen der beantragenden kreisangehörigen Gemeinde noch einmal überarbeitet werden müssen; somit ist in 2010 keine verbindliche Zusage von Fördermitteln erforderlich.
- Die sich ergebenden Änderungen für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung sind in den – ebenfalls verteilten – Aufstellungen „Ergebnishaushalt 2010“ und „Finanzhaushalt 2010“ dargestellt.

Die Frage des Abg. Seeringer zur Position „Transferaufwendungen“ im Haushaltsplan wird von KVOR Pfister beantwortet.

Die Frage der Abg. Meyer zur Höhe des Kapitaldienstes bei den Einrichtungen „Kloster Walkenried“ und „Höhlenerlebniszentrum Bad Grund“ wird vom Landrat und KVOR Pfister dahingehend beantwortet, dass aufgrund des im Haushaltsrecht verankerten Gesamtdeckungsprinzips die Bestimmung eines Kapitaldienstes nicht ohne Weiteres möglich ist. Zudem steht im NKR der Ressourcenverbrauch im Vordergrund, welcher durch die im Haushaltsplan veranschlagten Abschreibungen dargestellt wird. Aufgrund der Nachfragen der Abg. Peters und Schmitz errechnet der Landrat für das Höhlenerlebniszentrum einen möglichen Kapitaldienst von ca. 60.000 €. Der Abg. Schirmer gibt den Hinweis, dass so genannte „Forward-Darlehen“ das Risiko steigender Zinsen verringern können. KVOR Pfister antwortet, dass diese Darlehensform bereits in die Überlegungen der Kreisverwaltung eingeflossen ist.

Punkt 5

Haushaltssicherungskonzept 2010

Beschlussvorschlag für den Kreistag:

Der Kreistag beschließt das vorgelegte Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2010.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g bei
5 Stimmenthaltungen)

Punkt 6

Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2009 – 2013

Beschlussvorschlag für den Kreistag:

Gemäß § 36 Abs. 1 Nr. 8 NLO wird die Festsetzung der im Investitionsprogramm aufgeführten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen beschlossen und von der Ergebnis- und Finanzplanung für die Planungsjahre 2009 – 2013 zustimmend Kenntnis genommen.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g bei
5 Stimmenthaltungen)

Punkt 7

Anfragen und Mitteilungen

Es wird folgende Mitteilung gegeben:

Der Landrat berichtet über die Abwicklung der Regionalisierten Teilbudgets (RTB) im Haushaltsjahr 2009. Danach wurden in 2009 genauso viele Anträge gestellt wie in 2008 (jeweils 21). Das Volumen der Zuschüsse hat sich hingegen von ca. 1,1 Mio. € auf ca. 600 T€ verringert. Das liegt an der Wiederaufnahme der GA-Förderung „Grundlegende Rationalisierungen“ in 2009. Ab 2010 wird diese Förderung wieder gestrichen, so dass, mit einer erhöhten RTB-Nachfrage zu rechnen ist. Hierfür ist der Landkreis gerüstet, da mit dem zu bildenden Haushaltsrest aus 2009 in 2010 ca. 1,6 Mio. € zur Verfügung stehen werden.

Es werden folgende Anfragen gestellt:

- 1) Der Abg. Schmitz möchte wissen, wie viele Bauanträge für Wohnhäuser in 2009 gestellt wurden. Der Landrat sagt eine Beantwortung der Frage für den anstehenden Kreisausschuss zu.
- 2) Die Abg. Meyer erkundigt sich beim Landrat, ob aus seiner Sicht auch im Landkreis Osterode eine so genannte Kreditklemme vorliegt. Der Landrat erwidert, dass nach seiner Kenntnis lediglich Kreditanträge wegen fehlender Kreditwürdigkeit, nicht aber aufgrund fehlender Mittel der Banken abgelehnt worden sind; von einer Kreditklemme – zumindest bei den Sparkassen – kann somit nicht die Rede sein.
- 3) Die Abg. Meyer bittet um Auskunft, warum der Landkreis Osterode am Harz bei den neuesten Arbeitslosenzahlen so schlecht abgeschnitten hat. Der Landrat erklärt, dass dies auf die hohe Industriedichte im Landkreis sowie die hohe Exportquote zurückzuführen ist. Hierdurch ist der Landkreis Osterode in Krisen stärker betroffen als Andere, gleichzeitig profitiert er aber dadurch in Boomphasen stärker als andere Landkreise. Kreisangestellter Niwek verdeutlicht diese Ausführungen mit einer Statistik zum verarbeitenden Gewerbe.

Punkt 8

Einwohnerfragestunde

Von der Einwohnerfragestunde wird kein Gebrauch gemacht.

Der Ausschussvorsitzende schließt um 10.06 Uhr die öffentliche Sitzung.

gez.
Ulrich Schramke

Ausschussvorsitzender

gez.
Bernhard Reuter

Landrat

gez.
Carsten Jockisch

Protokollführer

Genehmigt in der Sitzung des Finanz-
und Wirtschaftsausschusses am 12. Feb. 2010